

Himmelsfunken.

J. P. Silbert.

Nachlaß, Lfg. 10.

146.

Langsam.

Singstimme.

1. Der O - dem Got - tes weht!
 2. Wie löst sich ä - ther - mild
 3. Wie mäch - tig hebt das Herz
 4. O sü - ßer Hoch - ge - nuß
 5. Und das ver - wai - ste Herz

1. still wird — die Sehn - - sucht wach; das trunk - ne Herz ver -
 2. der Er - - de schwe - - res Band, die heil - ge Trä - ne
 3. sich zu — den blau - - en Höhn! Was macht vor sü - ßem
 4. mild, wie — des Him - - mels Tau, winkt Got - tes Fei - er -
 5. ver - nimmt — den stil - - len Ruf, und sehnt sich hei - mat -

1. geht — in wun - der - sü - ßem Ach! — das trunk - ne Herz ver - geht —
 2. quillt, — ach! nach des Him - mels Land, — die heil - ge Trä - ne quillt, —
 3. Schmerz — es, ach! so zart ver - gehn? — was macht vor sü - ßem Schmerz -
 4. groß — hoch aus dem stil - len Blau, — winkt Got - tes Fei - er - groß —
 5. wärts — zum Va - ter, der es schuf, — und sehnt sich hei - mat wärts —

1. — in wun - der - sü - ßem Ach!
 2. — ach! nach des Him - mels Land.
 3. — es, ach! so zart ver - gehn?
 4. — hoch aus dem stil - len Blau!
 5. — zum Va - ter, der es schuf.